

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



Docket No.: ZTP01P15160

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service with sufficient postage as first class mail in an envelope addressed to: Commissioner for Patents, Alexandria, VA 22313 20231.

By: Kyle H. Flindt

Date: May 14, 2004

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applic. No. : 10/791,546
Applicant : Marko Areh, et al.
Filed : March 1, 2004
Title : Electrical Kitchen Appliance
Docket No. : ZTP01P15160
Customer No. : 24131

CLAIM FOR PRIORITY

Mail Stop: Missing Parts
Hon. Commissioner for Patents,
Alexandria, VA 22313-1450
Sir:

Claim is hereby made for a right of priority under Title 35, U.S. Code, Section 119, based upon the German Patent Application 101 42 503.1, filed August 30, 2001.

A certified copy of the above-mentioned foreign patent application is being submitted herewith.

Respectfully submitted,

Kyle H. Flindt
KYLE H. FLINDT
REG. NO. 42,539

Date: May 14, 2004

Lerner and Greenberg, P.A.
Post Office Box 2480
Hollywood, FL 33022-2480
Tel: (954) 925-1100
Fax: (954) 925-1101

/av

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 101 42 503.1

Anmeldetag: 30. August 2001

Anmelder/Inhaber: BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH,
München/DE

Bezeichnung: Elektrisches Küchengerät

IPC: A 47 J, H 01 H

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 26. September 2002
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Ebert

Elektrisches Küchengerät

Die Erfindung betrifft ein elektrisches Küchengerät, insbesondere eine Fruchtpresse, mit einer Antriebseinheit und einem Gehäuse. und einem Gehäuse.

5

Aus der EP 0 362 058 B1 ist eine durch einen Elektromotor angetriebene Fruchtpresse bekannt. Diese weist einen Drehschalter und sonstige auf der Außenseite ihrer Außenwand angeordnete Schaltmittel zum Betätigen der Fruchtpresse auf.

10

Es ist die Aufgabe der Erfindung, ein elektrisches Küchengerät zu schaffen, das sich auf einfache Weise benutzen lässt.

15

Bei einem Küchengerät der eingangs genannten Art wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass das Gehäuse eine erste Außenwand aus einem elastischen Material und mit einer ersten Wandstärke hat, die unter Ausbildung eines Bereichs mit einer zweiten Wandstärke, die geringer ist als die erste Wandstärke, und/oder durch Auslassung eines Teils der Außenwand eine Taste zur Betätigung eines elektrischen Schaltmittels im Innern des Gehäuses bildet.

20

Gemäß der Erfindung ist es möglich, eine Taste aus dem Material der Außenwand selbst herzustellen, ohne zusätzliche Teile einzusetzen, die dann mit weiterem Aufwand mit der Außenwand verbunden werden müssten. Dadurch lässt sich das Küchengerät auf einfache und schnelle Weise herstellen. Die Bildung der Taste erfolgt in einem einzigen Herstellungsschritt mit der Bildung der Außenwand. Wenn diese aus Kunststoff besteht und in einem Spritzgießverfahren hergestellt wird, wird die Taste zusammen mit der Außenwand als ganzer gegossen. Auf diese Weise lässt sich die Taste sehr kostengünstig fertigen. Durch die einteilige Kombination aus der Außenwand und der Taste entfällt auch der Einsatz von Verbindungselementen zwischen der Taste und der Außenwand. Die Verbindung zwischen der Außenwand und der Taste wird erfindungsgemäß bereits durch die Bereiche verringerter Wandstärke geschaffen. Bei entsprechender Anpassung der Spritzgießform lässt sich die Taste an beliebiger Stelle der Außenwand vorsehen. Es versteht sich,

25

30

dass sich auch eine Mehrzahl von Tasten, auch verschiedener Dimensionierung auf der Außenwand eines elektrischen Geräts anbringen lässt.

5 Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und aus der Beschreibung.

10 In einer vorteilhaften Weiterbildung weist der Bereich zwei erste, im wesentlichen parallel zueinander verlaufende Streifen auf, zwischen denen ein Streifen der ersten Wandstärke verläuft und die entweder die zweite Wandstärke haben oder die als Auslassungen der ersten Außenwand ausgebildet sind. Durch die Auslassung des Materials der Außenwand oder durch die gegenüber dem übrigen Bereich der Außenwand dünnere Ausgestaltung der an das Gebiet, in dem die Taste gebildet wird, angrenzenden Streifen wird erreicht, dass sich die Elastizität des Materials der Außenwand ausnutzen lässt, um den Bereich, der aus demselben Material, aber in geringerer Wandstärke gebildet ist, gegenüber dem Bereich der dickeren Wandstärke zu verbiegen. Wenn die Außenwand eine Konvexe Form hat, reicht es aus, wenn die Streifen in Richtung der Krümmung der Oberfläche der Außenwand verlaufen und in ihnen das Material gänzlich fehlt, um den Bereich zwischen ihnen nach innen durchbiegen zu können.

20 Bevorzugt ist der Streifen der ersten Wandstärke an einer Stelle kreisförmig verbreitert ist. Auf diese Weise lässt sich der Streifen an der verbreiterten Stelle als Taste nutzen. Darüber hinaus ist es von Vorteil, wenn diese Stelle Griffnoppen trägt.

25 In einer bevorzugten Variante weist das Küchengerät zwei zweite, ebenfalls im wesentlichen parallel zueinander verlaufende Streifen vorhanden sind, die sich jeweils an die zwei ersten Streifen im wesentlichen unter einem rechten Winkel anschließen und die als Auslassungen der Außenwand ausgebildet sind. Durch diese Anordnung der Streifen wird erreicht, dass sich das Material im Bereich der Taste besonders gut durchbiegen lässt.

30 Bevorzugt sind die Streifen, auf denen die Taste angeordnet ist und die dieselbe Wandstärke wie die Außenwand haben, von der Außenwand durch Bereiche geringer Wandstärke getrennt, die als Filmscharniere wirken und ein leichtes Verschwenken der Taste ermöglichen. Aufgrund der Elastizität des Materials, aus dem die Außenwand, die Strei-

fen, die Bereiche und die Taste gebildet sind, werden diese und die Streifen nach der Betätigung der Taste wieder in ihre Ausgangslage zurückgeschwenkt.

5 Um eine Beschädigung der ersten Außenwand zu vermeiden und um das Eindringen von Verschmutzungen in den Innenraum des Küchengeräts zu verhindern ist vorzugsweise über die erste Außenwand eine zweite Außenwand geschoben, die unter Auslassung eines wenigstens einen Teil der Oberfläche der Taste einnehmenden Bereichs die erste Außenwand umgibt.

10 Nachstehend wird die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel anhand der Figuren näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1: eine Schnittansicht durch einen Abschnitt einer Außenwand eines Gehäuses eines elektrischen Küchengeräts und

15 Fig. 2: eine perspektivische Ansicht der Außenwand.

Eine Außenwand 1 (Fig. 1, 2) weist eine Wandstärke der Dicke d_1 auf. Seitlich oberhalb, seitlich und seitlich unterhalb eines eine Taste 2 umgebenden Bereichs sind zwei Auslassungen in der Außenwand 1 vorhanden, die als Streifen 3 und 4 ausgebildet sind. Die Taste 2 ist auf einem Streifen 5 angeordnet, der zwischen den Streifen 3 und 4 durch das Material der Außenwand 1 gebildet wird. Die Taste 2 hat eine Wandstärke d_2 , die vorzugsweise größer ist als die Dicke d_1 der Außenwand 1 und des Streifens 5. Die Dicke d_2 ist vorzugsweise so gewählt, dass die Taste 2 durch eine zweite, die Außenwand 1 von außen umhüllende Außenwand hindurchragt und von einem Benutzer bequem durch Drücken betätigt werden kann.

Die Taste 2 ist kreisrund ausgestaltet und weist auf ihrer äußeren Oberfläche Noppen 6 auf, wodurch die Oberfläche griffiger ist und die Benutzung erleichtert ist.

30 Die Streifen 3 und 4 gehen unterhalb eines sich unterhalb der Taste 2 an diese anschließenden und ebenfalls durch den Zwischenraum zwischen den Streifen 3 und 4 gebildeten Streifens 7 in rechtwinklig zu den Streifen 3 und 4 verlaufenden Streifen 8 und 9 über, die ebenfalls Auslassungen in der Außenwand 1 darstellen.

Zwischen den Streifen 8 und 9 verläuft ein sich im rechten Winkel an den Streifen 7 anschließender Streifen 10, der die Dicke d_1 der Außenwand 1 hat.

5 Um zu erreichen, dass sich die Streifen 5, 7 und 10 und somit mit ihnen die Taste 2 leichter durchbiegen lassen, sind an den Übergängen zwischen der Außenwand 1 zu den Streifen 5 und 10 Bereiche 11 und 12 mit verringerter Wandstärke d_3 vorgesehen, so dass Filmscharniere in den Bereichen 11 und 12 entstehen. Die Taste 2 lässt sich nach innen drücken und wird aufgrund der Elastizität des Kunststoffs, der die Außenwand 1 und somit auch die Streifen 5, 7 und 10 sowie die Taste 2 bildet, wieder zurück in ihre
10 Ausgangslage bewegt.

Die Taste 2 betätigt einen elektrischen Taster 13 oder einen Schalter, der auf einer Platine 14 im rechten Winkel zu der Außenwand 1 im Innenraum des Küchengeräts angeordnet ist.

15

Durch die Erfindung wird eine Außenwand 1 für ein elektrisches Küchengerät geschaffen, die durch Bildung von Auslassungen Streifen 5, 7 und 10 ausgebildet, auf denen eine Taste 2 angeordnet ist. Da zwischen den Streifen 5 und 10 als Filmscharniere ausgebildete Bereiche 11 und 12 vorhanden sind, lassen sich die Streifen 5, 7 und 10 und somit auch die
20 zwischen ihnen angeordnete Taste 2 verschwenken, um einen elektrischen Taster 13 oder einen Schalter im Inneren des Gehäuses des Küchengeräts zu betätigen.

Patentansprüche

- 5 1. Elektrisches Küchengerät, insbesondere Fruchtpresse, mit einer Antriebseinheit und einem Gehäuse, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse eine erste Außenwand (1) aus einem elastischen Material und mit einer ersten Wandstärke (d1) hat, die unter Ausbildung eines Bereichs mit einer zweiten Wandstärke, die geringer ist als die erste Wandstärke, und/oder durch Auslassung eines Teils der Außenwand eine Taste (2) zur Betätigung eines elektrischen Schaltmittels (13) im Innern des Gehäuses bildet.
10
2. Küchengerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich zwei erste, im wesentlichen parallel zueinander verlaufende Streifen (3, 4) aufweist, zwischen denen ein Streifen (5, 7) der ersten Wandstärke verläuft und die entweder die zweite Wandstärke haben oder die als Auslassungen der ersten Außenwand (1) ausgebildet sind.
15
3. Küchengerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Streifen der ersten Wandstärke an einer Stelle kreisförmig verbreitert ist.
20
4. Küchengerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die kreisförmig verbreiterte Stelle Griffnoppen (6) trägt.
25
5. Küchengerät nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwei zweite, ebenfalls im wesentlichen parallel zueinander verlaufende Streifen (9, 9) vorhanden sind, die sich jeweils an die zwei ersten Streifen (3, 4) im wesentlichen unter einem rechten Winkel anschließen und die als Auslassungen der Außenwand (1) ausgebildet sind.
30
6. Küchengerät nach einem der Ansprüche 2 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den Streifen (3, 4, 8, 9) Bereiche (11, 12) verringerter Wandstärke (d3) vorhanden sind, die als Filmscharniere dienen.

7. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass es eine zweite Außenwand aufweist, die unter Auslassung eines wenigstens einen Teil der Oberfläche der Taste (2) einnehmenden Bereichs die erste Außenwand (1) überdeckt.

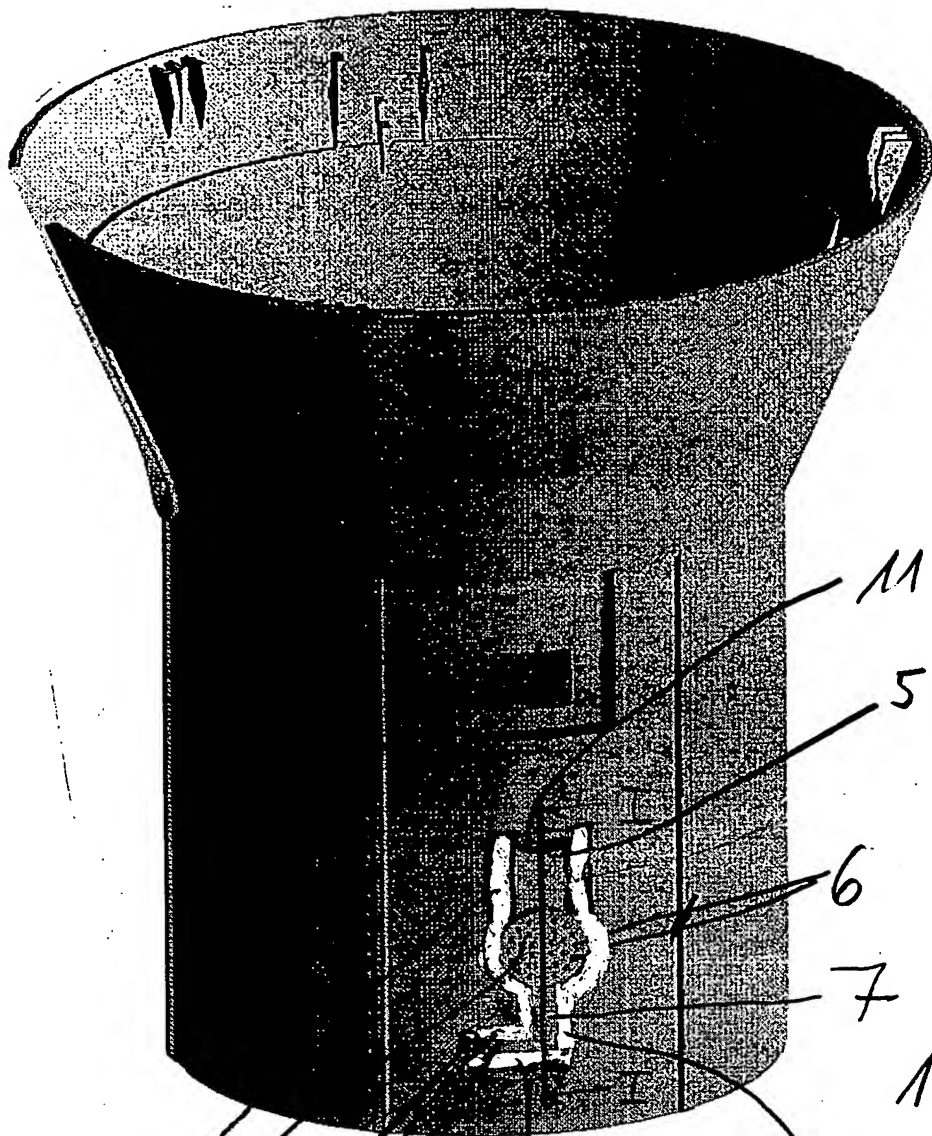


Fig. 2

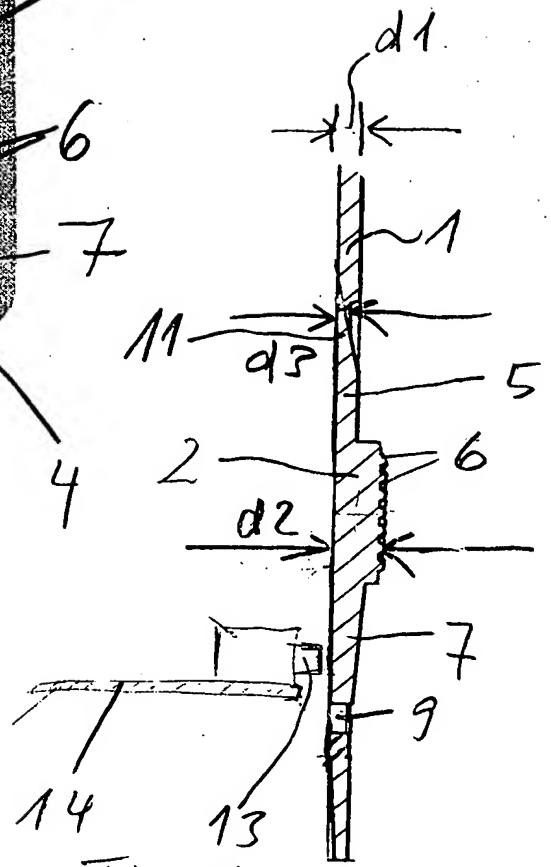


Fig. 1

Zusammenfassung

Elektrisches Küchengerät

- 5 Durch die Erfindung wird eine Außenwand (1) für ein elektrisches Küchengerät geschaffen, die durch Bildung von Auslassungen Streifen (5, 7) ausbildet, auf denen eine Taste (2) angeordnet ist. Da zwischen den Streifen (5, 7) als Filmscharniere ausgebildete Bereiche (11) vorhanden sind, lassen sich die Streifen (5, 7) und somit auch die zwischen ihnen angeordnete Taste (2) verschwenken, um einen elektrischen Taster (13) oder einen
- 10 Schalter im Inneren des Gehäuses des Küchengeräts zu betätigen.

(Fig. 1)

